

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

W.A. - SUN

OBERBÜRGERMEISTER	
08. JUNI 2006	
3.BM	

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

02.06.06
Höfler

Wärmegewinnung aus Abwasser

154/2006

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Zeiten einer stetigen Steigerung der Energiepreise ist auch das Beschreiten ungewöhnlicher Wege notwendig, um den Bürgerinnen und Bürgern alternative Energiequellen zu erschließen.

Die Stadtverwaltung Singen plant zusammen mit der städtischen Wohnbaugesellschaft und der Schweizer Firma Rabtherm die Umsetzung einer Abwasser-Wärme-Anlage. Die Stadt hofft mit dieser Anlage nun auf einen innovativen Schub im Bereich der regenerativen Energien. Auch gilt die Wärmegewinnung aus Abwasser im Vergleich zu den Energieträgern Sonne und Wind als überaus wirtschaftlich. Der Verbrauch an Primärenergie wird erheblich gesenkt. Die Schadstoffmengen können gegenüber der konventionellen Versorgung um rund 28 Prozent reduziert werden.

Die Idee ist, einen Wärmetauscher in die Kanalisation zu legen. Aus rund einem Kubikmeter Abwasser können laut Hersteller 100 Wohnungen geheizt werden und die Anlage kann auch ihre ökologische Bilanz sehen lassen: der CO²-Ausstoss wird im Vergleich zu konventionellen Anlagen erheblich reduziert, und zwar zwischen 30 und 70 Prozent, je nach Erzeugungsart für den elektrischen Strom. Europaweit existieren bislang sechs solcher Anlagen.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgende

Anfrage:

1. Wärme aus Abwasser: Ist diese neue Form der Energiegewinnung auch in Nürnberg nutzbar?
2. Ist diese alternative Art der Energieproduktion wirtschaftlich und bestehen Chancen, ein staatlich gefördertes Pilotprojekt in Nürnberg zu initiieren?
3. Welche rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind hierfür erforderlich?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Bürgermeister Geschäftsbereich Umwelt	
09. JUNI 2006	
Nr. 709	
SUN	z. v. V.
	z. Stellungnahme
	z. Vorlage der Antwort

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus